

Physiker überführt Drogendealer

Göttingen (ck). Das Landgericht Göttingen hat am Dienstag zwei Drogendealer aus dem westafrikanischen Sierra Leone zu drei Jahren und drei Monaten sowie zu zweieinhalb Jahren Haft verurteilt. Elf Verhandlungstage lang hatten die 23 und 27 Jahre alten Männer die Taten beharrlich geleugnet, obwohl die Polizei aus rund 4000 mitgeschnittenen Telefongesprächen ihre Stimmen herausgefiltert hatte. Doch die Angeklagten bestritten, dass es sich um ihre Stimmen handelte.

Einige der Gespräche waren zudem in zwei sehr seltenen Stammessprachen geführt worden, für die ein herkömmlicher Stimmenvergleich fast unmöglich ist. Erst ein Gutachter, Prof. Sameh Rahman, Festkörperphysiker von der Universität Hannover, konnte mit Hilfe eines komplizierten Verfahrens nachweisen, dass die mitgeschnittenen Stimmen tatsächlich mit denen der Drogenhändler übereinstimmten.